

Hockeynachrichten

26/2005

Montag, 27. Juni 2005

4-Nationen-Turnier in Wien, Alpencup in Bra

4-Nationen-Turnier in Wien

Hoch und Tiefs bei den Spielen der Österreicher im Rahmen des 4 Nationen Turniers in Wien.

Als Startschuss der großen EM-Vorbereitung sowie als Abschluss der heurigen Feldsaison durften sich die Fans der Österreichischen Nationalmannschaft noch auf heiße Spiele freuen.

Und es waren auch durchwegs heiße Spiel – allein schon der hohen Temperatur wegen.

Am Spieltag 1 zeigten die Schotten ihre große Stärke den Abschluss, die Russen zwar mit spielerischen Vorteilen die Schotten aber jedoch weitaus cooler. Der Pausenstand von 1:4 aus Sicht der Russen sicherlich zu hoch, und als den Schotten nach der Pause sogar der 5. Treffer gelingt sieht es für Russland nach einem Debakel aus. Doch die Russen geben nicht auf, die Schotten nach dem klaren Vorsprung auch etwas unkonzentrierter, 3 Tore en-suite für Russland. Schottland bringt den Sieg aber über die Zeit und holt sich die ersten 3 Punkte bei diesem Turnier.

Österreichs Team konnte gegen Kroatien ein erfolgreiches Wiedersehen feiern hatte man doch erst vor zwei Wochen in Wels gegen die Kroaten gespielt. Und das Ergebnis war fast das gleiche wie vor 2 Wochen (damals 4:1) – Österreich schlägt Kroatien wieder mit 3 Toren Unterschied, Endstand mit 5:2 – vielleicht könnte man auch sagen das man klar den Unterschied zwischen der B-Nation Österreich und der C-Nation Kroatien sah.

Am Spieltag 2 feierte auch Russland seinen Pflichtsieg – erwartungsgemäß konnte Kroatien mit 4:1 besiegt werden, aber allein schon durch den Vergleich des Spieles der Russen mit dem Spiel der Österreicher gegen die Kroaten durfte man sich bereits auf ein heißes Duell zwischen Österreich und Russland am Sonntag freuen. Doch zuvor stand natürlich noch das Spiel zwischen Österreich und Schottland auf dem Programm. Der EM-Teilnehmer von 2003 und A-Pool Nation Schottland gegen Österreich. Und unsere Jungs zeigten von Beginn weg das ihnen der Unterschied im europäischen Ranking ziemlich wurscht war. Es entwickelte sich ein munteres Spielchen zwischen beiden Teams mit Vorteilen für die Highlander.

Die Torfolge von Hälfte 1 aus Sicht der Österreicher 0:1; 1:1; 1:2; 2:2; durch eine kämpferisch saubere Leistung gingen unsere Jungs mit dem Unentschieden in die Pause. Nach der Pause legten die Österreicher noch einen Gang zu und nun merkte man gar keinen Unterschied mehr zwischen den beiden Teams, ein offener Schlagabtausch der leider torlos blieb endete mit einem gerechten für Österreich erfreulichen 2:2. Der 3.Spieltag zeigte eine, in der Hitze völlig eingehende,

Aktuelles & Termine

Nächste Hockeynachrichten: 4. Juli

U18 Europameisterschaften: 11. – 17. Juli im JKHST

RUSTR: Dr. Tassilo Neuwirth, Tel. 01 533 70 36-0

kroatische Nationalmannschaft die gegen die Schotten nicht den Funken einer Chance hatte, umso länger das Spiel dauerte umso leichter taten sich die Schotten beim Tore schießen – Endstand 13:1 für Schottland.

Die Russen bleiben aber durch den knappen Pausenstand im Spiel. Nach der Pause weitere fruchtlose Angriffe der Österreicher, doch wie aus dem Nichts dann der Ausgleich für Russland – die Russen spielen nun befreit auf kombinieren hervorragend und erzielen nun Tor um Tor bis zum 2:5. 10 Minuten vor Schluss schöpfen die Österreicher noch einmal Hoffnung doch Martin Mayer verschießt einen 7m, und den Russen gelingt dann zum drüberstreuen noch der 6. Treffer zum Endstand von 2:6 aus Sicht der Heimischen.

Damit bleibt für Österreich trotz Superspiels gegen Schottland nur Rang 3 im Rahmen dieses 4 Nationenturniers doch mehr als „nur der 3.Rang“ schmerzt das 2:6 Heimdebakel gegen den evtl. EM-Gegner Russland (in Rom in der anderen Gruppe).

Spiele der Österreicher:

Österreich – Kroatien 5:2

Tore: Fail 2, Fischer, Stanzl 2

Schottland – Österreich 2:2 (2:2)

Tore: Minar Chr., Stanzl

Österreich – Rußland 2:6 (2:1)

Tore: Graser, Szmidt

Restliche Spiele

Rußland – Schottland 4:5 (1:4)

Rußland – Kroatien 4:1 (3:0)

Kroatien – Schottland 1:13 (0:5)

Endstand:

1. Schottland

2. Rußland

3. Österreich

4. Kroatien

Edi Seliger

Alpencup in Bra

Der 19. Alpencup der Damen in Bra beschert nicht nur 7 Spielerinnen ihren 1. Einsatz in der Nationalmannschaft sondern zeigt auch das vorhandene Potenzial des jungen Teams, das vor allem durch eine geschlossene Mannschaftsleistung überzeugt. Trotz dem Alters-Durchschnitt von 21 Jahren geben ausnahmslos alle Spieler eine Talentprobe ab und halten durchaus gut mit einem höher eingestuften Gegner mit. Hervorzuheben ist vor allem der Kampfgeist und die taktische Disziplin aller eingesetzten Spielerinnen.

Österreich – Italien 0:4 (0:0)

Eine engagiert und mutig spielende Damenmannschaft lässt den Italienern gleich zu Beginn keinen Spielraum. Gute Laufarbeit und konsequente Störaktionen hindern die Italiener an einem organisierten Spielaufbau. Erst nach 12 Minuten kommen diese mit einem Einzelangriff gefährlich vor unser Tor – Steffi Anderlik kann den halbhoch geschlenzten Ball aber auf der Linie abwehren. Durch die gute Defensivarbeit der Stürmer entsteht eine kompakte Mannschaftsleistung, die den Italienern keinen Raum lässt und den Österreichern wesentlich mehr Spielanteile bringt.

Erst ein Abspielfehler bei eigenem Freischlag beschert den Italienern nach Wiederanpfiff der 2. Halbzeit die Führung zum 1:0 und eine nahezu idente Situation 10 Minuten später gleich das 2:0. Trotzdem gelingt den Italienern auch in der 2. Hälfte kein geordnetes Spiel – immer wieder schaffen es die österreichischen Damen durch gutes Attackieren rund um eine unermüdlich kämpfende Kathi Bauer die italienischen Aktionen frühzeitig zu unterbrechen.

Doch wiederum schlagen sich die Österreicherinnen selbst – den 3. direkten Fehlpass auf eine italienische Gegenspielerin nützen diese eiskalt für eine 3:0 Führung 10 Minuten vor Spielende. Als Draufgabe erzielt „Franzi“ Faustini mit ihrem 3. Tor dann noch in der 66' das 4:0. und ist damit die eindeutig gefährlichste Stürmerin.

Fazit: Gute Defensivarbeit der gesamten Mannschaft, im eigenen Spielaufbau sind Aktionen teilweise zu harmlos und durchsichtig, bei 1:1-Situationen sind wir zu leicht ausspielbar. Merken: Der einfachste Pass zum nächsten Mitspieler ist oft der effektivste – Risikobälle vermeiden.

Österreich – Tschechien 3:2 (1:0)

Motiviert gehen die Österreicher in das Spiel gegen Tschechien – doch wiederum ist es ein simpler individueller Eigenfehler, der den Tschechen gleich nach 6 Minuten im direkten Gegenangriff das 1:0 beschert. Überraschend für die junge Mannschaft, wird diese Führung locker weggesteckt. Das Vertrauen in eigene Stärken wächst und die Damen schaffen es in diesem Spiel auch viel besser das eigene Spielkonzept umzusetzen und aus einer gut stehenden Verteidigung aufzubauen. Immer mehr entsteht vor allem auch durch gute Laufarbeit und die richtige Abstimmung zwischen Sturm und Mittelfeld eine kompakte Mannschaftsleistung, die dann in der 26' durch das 1:1 belohnt wird. „Zerbs im Doppelpack“ sorgt zunächst für den Ausgleich und gleich 3 Minuten später bei einer KE im Nachsetzen für das 2:1.

Die Tschechen wollen das Prestigeduell natürlich für sich entscheiden – entsprechend starten sie in die 2. Hälfte und kommen auch teilweise gefährlich vor das Tor der Österreicher. Eine KE verhilft den Tschechen dann in der 43' auch zum Ausgleich. In dieser Phase des Spiels ist die kompakte Abwehrleistung der Mannschaft der entscheidende Faktor und Ines Ruttner gibt zudem den nötigen Rückhalt. Trotzdem wird

durch gefährlich vorgetragene österreichische Konter die tschechische Hintermannschaft immer wieder geprüft – aus solch einem entsteht durch Caro Körper in der 64' auch der letztendlich verdiente 3:2-Sieg.

Fazit: Die Stürmer belohnen ihre Arbeit mit 3 Toren selbst, Abwehr und Mittelfeld vervollständigen das konsequente gemeinsame Auftreten und setzen den Vorsatz „wir wollen uns gegenseitig unterstützen“ auch in die Tat um.

Österreich – Frankreich 1:2 (0:1)

Bei 36°C und dem angesetzten 13 Uhr-Spiel wird an diesem Wochenende auch die mentale Stärke der österreichischen Damen getestet! Doch wiederum zeigt sich die Mannschaft, die bei diesem Alpencup mit immerhin 7 Team-Neulingen antritt, auch bei ihrem 3. Spiel bissig und kampfstark. Konsequente Störarbeit bringt die österreichische Mannschaft nicht nur immer wieder in Ballbesitz, sondern nervt vor allem auch das gesamte französische Team. Diese können zwar durch eine KE in der 11' das 1:0 erzielen und kommen auch immer wieder gefährlich vor das Tor der Österreicher, letztendlich gelingt ihnen aber kein weiteres Tor.

Auch die 2. Hälfte zeigt ein nahezu identes Bild – eine gut eingestellte österreichische Mannschaft lässt aus dem Spiel kaum gefährliche Torchancen zu – allerdings werden den Franzosen doch auch etliche KE zugesprochen. Diese verhalfen ihnen in der 45' auch zu einer 2:0-Führung. Mit einer 100%-Eckenauswertung – Caro Körper erzielt mit einem Direktschuss in der 55' den verdienten 2:1-Endstand – belohnen die Damen ihre gute und kompromisslose Spielweise selbst.

Fazit: „Mit Ecken gewinnt man Spiele“ passt dieses Mal exakt!

Dank gebührt dem italienischen Hockeyverband, der ein sehr gut organisiertes Turnier veranstaltete und damit gleichzeitig den neuen Kunstrasenplatz in Bra einweihte.

Österreich wurde vertreten durch: Anderlik M., Anderlik S., Bauer K., Czech S., Fail A., Körper C., Mayer, Ruttner, Wilflinger, Zerbs und den Team-Neulinge: Aigner M., Anderlik T., Hopfgartner, Kletzl J., Nemec, Vukovich, Wimmer.

B. Sedy sorgte im Bereich der Schiedsrichter für eine tadellose österreichische Leistung. Christian Búček fügte sich nahtlos in das Mannschaftsgefüge ein und war nicht nur am Massagetisch eine helfende Hand (außerdem hatte er einfach alles mit!)

Sabine Blemenschütz/Nitan Sondi

Meisterschaftsergebnisse

U18 Männlich

HC Wien	SVA/AHTC	0:14 (0:8)
Tarnoczi/Hiessmayr – Szymczyk, Berger, Eilmer 2, Grandits 4, Schwarz 2, Sedy 2, Studt 2		

Mädchen

Semifinale		
Post SV	HC Wien	4:1 (3:1)
Körper R. – Szeli P., Szeli J. 2, Turek; Koraiman		

Arminen Koller	HG Mödling	4:2 nV. (2:2, 1:0)
Sedy F./Tarnoczi – Lenzinger, Busch, Schrod 2; Tromayer, Winkler		

Finale

Arminen Koller **Post SV** **1:0 (1:0)**
Körper R./Sedy F. – Schrodt

U14

HC Wels **WAC** **1:1 (1:0)**
Greuling-Mayer/Klausbruckner – Hager; Binder

Semifinale

Arminen Koller **HC Wien** **4:0 (1:0)**
Sedy C./Sedy F. – Bele A., Bele R., Schmidt, Hasun

AHTC **WAC** **3:1 (1:0)**
Körper R./* – Gerö, Monghy 2; Kletzl

Finale

Arminen Koller **AHTC** **3:1 (0:0)**
Tarnoczi/Roncay – Bele R., Schmidt 2; Gerö

Fri 15 July

11.00 F 3A v 3B
13.00 E 2A v 2B
19.00 D 1A v 1B

Sat 16 July

11.00 F 3A v 3C
13.00 E 2A v 2C
17.00 D 1A v 1C

Sun 17 July

11.00 F 3C v 3B
13.00 E 2C v 2B
15.00 D 1C v 1B

Spielplan der Mädchen:

Pool A: Schweiz
 Bulgarien
 Italien

Pool B: Österreich
 Weißrußland
 Türkei
 Slowakei

U18 Europameisterschaft

In der Woche von 11.–17. Juli finden im JKHST die U18 Europameisterschaften für Burschen und Mädchen statt.

Der Europäische Hockeyverband hat die Teilnehmer bestätigt:

Burschen: Bulgarien, Griechenland, Litauen, Slowakei, Türkei, Ukraine, Ungarn, Weißrußland, Österreich.

Mädchen: Bulgarien, Italien, Schweiz, Slowakei, Türkei, Weißrußland, Österreich.

Information zur U18 Europameisterschaft gibt es auch unter <http://www.hockey.at/u18>.

Wir bedanken uns bei den Eltern der U18 Spieler und Spielerinnen, die uns bereits Inserate vermittelt haben.

Die Vermittlung von Bandenwerbung ist noch bis zur Veranstaltung möglich.

Spielplan der Burschen:

Pool A: Ukraine Pool B: Weißrußland
 Litauen Türkei
 Griechenland Slowakei

Pool C: Österreich
 Bulgarien
 Ungarn

Mon 11 July

09.00 A Ukraine – Greece
13.00 B Turkey – Slovakia
19.00 C Austria – Hungary

Tue 12 July

11.00 B Slovakia – Belarus
13.00 A Lithuania – Ukraine
19.00 C Bulgaria – Hungary

Wed 13 July

09.00 B Belarus – Turkey
13.00 A Greece – Lithuania
19.00 C Bulgaria – Austria

Thursday 14 July

Rest Day

Mon 11 July

11.00 A Switzerland – Italy
15.00 B Belarus – Slovakia
17.00 B Austria – Turkey

Tue 12 July

09.00 A Italy – Bulgaria
15.00 B Turkey – Belarus
17.00 B Slovakia – Austria

Wed 13 July

11.00 A Switzerland – Bulgaria
15.00 B Turkey – Slovakia
17.00 B Austria – Belarus

Thursday 14 July

Rest Day

Fri 15 July

09.00 D 3A v 4B
15.00 C 1A v 2B
17.00 C 1B v 2A

Sat 16 July

09.00 D 3A v 3B
15.00 C 2A v 2B
19.00 C 1A v 1B

Trainerfortbildung

Liebe Damen-Vereinstrainer, ich lade alle Interessierten und Verantwortlichen im Damenbereich zu einer Trainerfortbildung ein.

Zielsetzung soll ein gemeinsames Vorgehen im Damenbereich sein.

Die Inhalte:

- Spiel-/Spieleranalyse im Damenbereich Frühjahr 2005 – Zusammenfassung der Defizite und Trainingstipps Individuelle Technik/Taktik, Gruppentaktik Angriff und Abwehr, Standardsituationen
- Taktische Leitsätze im Angriffs- und Verteidigungsverhalten
- Taktische Aufgaben für Sturm, Mittelfeld und Verteidigung

Dauer: ca. 3 Stunden

Termin: 15. Juli 2005, 19.00 Uhr Hockeystadion (dabei gehe ich davon aus, dass wir die U-18-Mädels vorher lautstark beim Halbfinale unterstützen können!)

Sabine Blemenschütz

AHTC Generalversammlung

Einladung zur Ordentlichen Hauptversammlung des AHTC

Datum: Donnerstag, 30. Juni 2005

Zeit: 18:00 Uhr

Ort: Seminarraum des KSV (Staw Platz) – Rustenschacherallee 3-5, 1020 Wien

Schiedsrichter

FIH-Appointments

Wieder ein Beweis für die ausgezeichnete internationale Qualität der österreichischen Schiedsrichter. Andreas Dobritzhofer wurde von der FIH als neutraler Schiedsrichter für die World Games im Hallenhockey im Juli in Duisburg nominiert. Er musste jedoch aus beruflichen Gründen dieses Appointment leider absagen.

Dennoch Gratulation zu dem hohen Ansehen von „Doby“ bei der FIH

Strafen wegen Nichtstellen von Schiedsrichter

25.6.2005

Post SV, Spiel 919

€ 37 + Erhöhung € 50 = € 87

Eilmer Thomas

Tabellen

Damen-Bundesliga Endstand

1. **Wr. Neudorf**
2. **WAC**
3. **Arminen Koller**
4. AHTC
5. Post SV
6. HC Wien
7. Wohnpoint Wels
8. HG Mödling

Herren-Bundesliga Endstand

1. **WAC**
2. AHTC
3. **Arminen Koller**
4. Post SV
5. HC Wien
6. Wr. Neudorf

Herren B Endstand

1. **HC Hernals**
2. **HG Mödling**
3. **Universitas**
4. Westend
5. HC Wels
6. HAK Traun
7. BHC
8. Prater HS
9. HC Graz/Linz
10. Blau Gelb

U18 Endstand

1. **SVA/AHTC**
2. HC Wien
3. HG Mödling

U16Männlich Endstand

1. **AHTC**
2. **Arminen Koller**
3. **HC Wien**
4. Post SV
5. WAC

U16Weiblich Endstand

1. **WAC/AHTC**
2. **Arminen Koller**
3. **Post/Neudorf**
4. HC Wien

U14 Endstand

1. **Arminen Koller**
2. AHTC
3. **WAC**
4. HC Wien
5. Post SV
6. HG Mödling
7. Wr. Neudorf
8. Wohnpoint Wels

Mädchen Endstand

1. **Arminen Koller**
2. **Post SV**
3. **HG Mödling**
4. HC Wien

U12A Endstand

1. **Arminen Koller**
2. **WAC**
3. **HC Wien**
4. Post SV
5. Wr. Neudorf
6. Universitas

U12B Endstand

1. **HC Wels**
2. **HG Mödling**
3. **Westend**
4. Olympia
5. Red Star

U10A Endstand

1. **Arminen Koller**
2. **Wr. Neudorf**
3. **HC Wien**
4. AHTC
5. WAC
6. Post SV

U10B Endstand

1. **Westend**
2. **HC Wels**
3. **HG Mödling**
4. Cebra
5. HC Hernals

U09 Endstand

1. WAC
2. Post SV
3. Arminen Koller
4. HC Wien
5. AHTC
6. Wr. Neudorf
7. BHC
8. Westend



U18 Europameisterschaft Ballkinder-Camp



11. -17. Juli 2005 für Kinder
von 8 -14 Jahren

Was wird geboten:

- ✓ Spaß und Spiel, Betreuung und Verpflegung Montag bis Mittwoch von 8-21 Uhr
Freitag bis Samstag von 8-21 Uhr, Sonntag von 10-17 Uhr
Auf Wunsch auch Donnerstag von 9-18 Uhr
- ✓ ÖHV-Ballkind-Urkunde und zwei T-Shirts
- ✓ Teilnahme an der Eröffnungszeremonie

Unkostenbeitrag: Euro 45.-

Information und Anmeldung

bis 8. Juli 2005

unter Email: eva.zerbs@a1.net oder 0676/5656049 (Eva Zerbs)